

Freitag, 17. Februar 2017

Der Abend der vielen Abschiede

Faustball Der TV Stammheim empfängt Käfertal zum letzten Saisonspiel. Von Mike Meyer

Es heißt Abschied nehmen. Am Samstag um 19 Uhr findet das vorläufige letzte Faustballspiel des TV Stammheim in der 1. Bundesliga Süd statt. Gegner ist der TV Käfertal und damit just jener Club, der im Gegensatz zu den Nord-Stuttgartern den Klassenverbleib geschafft hat.



Philipp Kowalik

Nun steckt zwar keinerlei sportliche Brisanz in dem Duell, da Käfertal, wie erwähnt gesichert ist und der Abstieg der Stammheimer in die Zweitklassigkeit bereits feststeht. Aber: „Wir wollen uns anständig aus der Liga und von

unserem Publikum verabschieden“, gibt TV-Coach Jogi Bork als Devise aus.

Das wird nicht der einzige Abschied des Abends sein. Denn zwei der fünf Stammkräfte des Stammheimer Teams werden künftig selten bis gar nicht mehr zu sehen sein. Routinier Philipp Kowalik wird nach der Partie gegen Käfertal seine Karriere beenden. Und der Nationalspieler und U-18-Weltmeister Niklas Ehrhardt kehrt nach fünf Jahren in Stammheims Diensten zu seinem Heimatverein TV Waldrennach zurück. Damit stehen dem Club aktuell nur noch zwei Abwehrspieler zur Verfügung: Christian Gayer und Alwin Oberkersch.



Niklas Ehrhardt

Noch ist offen, ob die Nord-Stuttgarter die nun entstandenen Lücken mit Akteuren aus den eigenen Reihen schließen können oder ob sich der Club nach Neuzugängen umsehen muss. „Wir weisen jedenfalls keinen zurück, der sich uns anschließen will“, betont Bork. Ein Kriterium gibt es allerdings. „Wir wollen ein Team mit Perspektive aufbauen“, sagt Bork. „Es bringt schließlich nichts, jemanden in die Mannschaft einzubauen, der uns nur ein halbes Jahr lang weiterhilft.“

Drei Siege trennen den TVS von Liga eins

Frauenfaustball Die Stammheimerinnen treffen in der Aufstiegsrunde auf Öschelbronn, Schwieberdingen und Obernhäusen. Von Mike Meyer

Erlei, wie die Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga Süd am Samstag für die Faustballerinnen des TV Stammheim enden mag: Das Team des Trainerduos Michael Wettenmann/Jogi Bork hat eine bärenstarke Hallenrunde abgeliefert. Die Nord-Stuttgarterinnen wurden punktgleich mit dem Tabellenersten TSV Schwieberdingen Vizemeister und haben in der gesamten Saison lediglich eine Begegnung – den ersten Vergleich mit dem späteren Titelträger aus Schwieberdingen – verloren. „Wir haben in der Punktrunde ganz ordentlich gespielt. Aber ich weiß, dass es noch etwas besser geht“, sagt Wettenmann.

Und er hofft, dass seine Schützlinge diese Leistungssteigerung am Samstag zeigen. Denn wenn der Mannschaft bei der schon erwähnten Aufstiegsrunde noch drei Siege gelingen sollten, dann breiten die TVS-Damen die nächste Hallenrunde in Deutschlands Eliteklasse. Allerdings ist das letzte Stück des Weges in

die höchste nationale Liga wahrlich nicht einfach: Erst steht ein weiteres Duell mit der Mannschaft aus Schwieberdingen an. Dann trifft der TVS auf den TV Obernhäusen, der sich mit 16 Siegen in 16 Spielen den Titel in der 2. Bundesliga West gesichert hat. Der dritte Konkurrent der Stammheimerinnen um einen der beiden Aufstiegsplätze ist Gastgeber und West-Vizemeister TV Öschelbronn, der in der aktuellen Spielzeit lediglich zweimal gegen die Mannschaft aus Obernhäusen verloren hat.

„Ich sehe uns als Außenseiter“, sagt TVS-Trainer Wettenmann. Denn schließlich haben zumindest die Teams aus Öschelbronn und Obernhäusen schon in der vergangenen Runde Erfahrung in Sachen Aufstiegsrunde gesammelt. Damals mussten sie al-

berdings dem TV Eibach und dem TV Segnitz den Vortritt lassen. Was vielleicht ein gutes Omen sein mag – denn die beiden Aufsteiger kommen wie die Stammheimerinnen aus der 2. Bundesliga Süd.

„Wir haben in der Punktrunde ganz ordentlich gespielt. Aber ich weiß, dass es noch etwas besser geht.“

Michael Wettenmann, Trainer des TV Stammheim



Jasmin Kienle musste wegen einer Erkältung eine Trainingspause einlegen, steht dem TV Stammheim aber für die Aufstiegsrunde zur Verfügung. Foto: Tom Bloch

Die spannende Suche nach der verlorenen Form

Basketball Der MTV Stuttgart will zu Hause gegen die SG Lützel-Post Koblenz wieder spielerisch überzeugen. Von Jan Ehrhardt

Es gibt wahrlich einfachere Aufgaben, wenn man zurück in die Spur finden möchte, als eine Partie gegen die SG Lützel-Post Koblenz. Doch dieser schweren Aufgabe muss sich der MTV Stuttgart am Sonntag (17 Uhr) in der Basketball-Regionalliga stellen. Und zu alter Form finden sollte der Club vom Kräherwald auch, denn nach der letztwöchigen 60:76-Niederlage gegen den direkten Konkurrenten im

Kampf um den Klassenverbleib, den USC Heidelberg II, stehen die Stuttgarter unter Zugzwang: Punktgleich mit dem USC rangieren sie auf dem zwölften Tabellenplatz, Schlusslicht SG DJK Saarlouis-Roden/BBF Dillingen ist mit nur einem Sieg weniger auf dem Konto in Schlagdistanz. „Jetzt gilt es“, sagt MTV-Trainer Torsten Böhringer, der schon vor gut zwei Wochen die „heiße Phase der Saison“ eingeläutet hatte.

Das größte Problem der Stuttgarter ist die fehlende Konstanz. Wahrlich guten Auftritten ließ man schlechte folgen, wichtige Spiele wurden unnötig versenkt. Im Lager des MTV ist man deshalb aktuell auf Formsuche für die restlichen Wochen in Deutschlands vierthöchster Spielklasse: Welches taktische Konzept ist richtig und welche Spieler können und wollen es umsetzen? Wer ist bereit, alles für den Nichtabstieg zu investieren? „Jeder muss mit der aktuellen Situation klarkommen und die Herausforderung annehmen“, sagt Böhringer. „Jeder wusste nach der Hinrunde, was möglicherweise auf uns zukommen wird.“

Allerdings sind drei der zurzeit wichtigsten Akteure im Stuttgarter Spiel, Kapitän Marco Schlafke, Alexander Komitakis und David Rotim, angeschlagen. Und auch wenn Böhringer davon ausgeht, dass alle höchstwahrscheinlich spielen können, wäre der Ausfall von auch nur einem dieser Spieler eine große Schwächung für den MTV. Auch deshalb, weil mit der SG Lützel-Post Koblenz ein Gegner in die Halle West nach Stuttgart reist, der spielerisch äußerst erfolgreich agiert und sich so bislang schon zwölf Saisonsiege erkämpfte. „Wir müssen drei Gänge hochschalten, wenn wir eine Chance haben wollen“, sagt Böhringer.

HANDWERK UND DIENSTLEISTUNG

Einbruchsicherheit

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

ANZEIGE

- Geprüft und zertifiziert bis RC 3 nach DIN EN 1627 ff.
- Durchgängige Sicherheit¹ in Holz, Holz-Aluminium, Aluminium und Kunststoff
- Kompetente Beratung und fachgerechte Montage
- Einbruchhemmung auch in Kombination mit Schall- und Wärmeschutz möglich

Sicher ist sicher

PaXsecura¹ einbruchhemmende Fenster und Haustüren



Glaseri - Fensterbau

Stuttgart-Weilimdorf

Telefon 87 52 82

www.vogel-stuttgart.de

Einbruchhemmende Fenster und Haustüren sowie Nachrüstung von Sicherheitsbeschlägen ist unser tägliches Geschäft!

Wir sind gelistet bei den Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen

Haustüren bis RC 3
Wohnungstüren bis RC 4
Holz- und Kunststofffenster bis RC 3
mit KfW-Förderung
Einbruchnachrüstung

Weil deine Stadt alles hat.

Eine Aktion von Stuttgarter Zeitung, Stuttgarter Nachrichten und Stuttgarter Wochenblatt. www.kauf-vor-ort-stuttgart.de

Sicherheit mit Zuschuss vom Staat

Fördermittel für den Einbruchschutz sind in 2017 erhöht

Wie lassen sich die eigenen vier Wände besser vor den Risiken eines Einbruchs schützen? Angesichts konstant hoher Fallzahlen in der Kriminalstatistik dürften sich viele Haus- und Wohnungseigentümer diese Frage stellen. Die gute Nachricht: Auch 2017 werden Investitionen in den Einbruchschutz staatlich gefördert, mit Zuschüssen von bis zu 1.500 Euro pro Maßnahme. Dazu hat der Bund den Fördertopf für das laufende Jahr auf insgesamt 50 Millionen Euro erhöht. Im vergangenen Jahr waren die Fördermittel stark gefragt – und bereits im dritten Quartal vollständig aufgebraucht.

Der mögliche Zuschuss beläuft sich auf zehn Prozent der Investitionen, mindestens 2.000 Euro sollten die geplante Maßnahme kosten. Ebenfalls wichtig: Die Antragstellung über das KfW-Zuschussportal muss vor Beginn der Arbeiten erfolgen. Förderfähig sind unter anderem Alarmanlagen, die über eine EN-Zertifizierung verfü-



Staat gibt Zuschuss zum Einbruchschutz. Foto:z/djd/Listener

gen. Sie überwachen neuronale Punkte wie Fenster im Erdgeschoss sowie Terrassen- und Balkontüren. Mit ihrem lauten Alarm schlagen sie Täter in die Flucht, noch bevor diese ins Haus gelangen können. Besonders praktisch für die Nachrüstung sind Funksysteme. Für ihren Betrieb müssen noch nicht einmal zusätzliche Datenleitungen verlegt werden. Zudem ist sie gemäß der euro-

pawerten Norm EN 50131 zertifiziert, entspricht den Empfehlungen der Polizei und ist damit auch förderfähig.

Diese elektronische Überwachung an den typischen Zugriffspunkten von Einbrechern lässt sich anschließend noch durch mechanische Sicherungen ergänzen. „Dies bietet einen wirksamen Rundumschutz. Kombiniert man die Alarmanlage mit einer zusätzlichen Lichtquelle, ist der Abschreckungsfaktor sogar noch höher“, sagt Ralf Mikitta, Sicherheitsberater des Verbandes für Wohneigentum Baden-Württemberg. Seine Empfehlung: Die korrekte Einrichtung einer Alarmanlage, die zuverlässig, aber zugleich ohne lästige Fehlalarme arbeitet, sei eine komplexe Aufgabe, die in jedem Fall in Profihände gehöre.

Beim Fachmann vor Ort oder unter www.alarmanlage-einbruchschutz.de gibt es mehr Informationen zu technischen Möglichkeiten und den Fördertöpfen. dj

TÜREN STUDIO + Renovierung

Kriegsmann seit 1982

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 15.00 - 18.00 Uhr
(außer Mittwoch)
Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr

70435 Stuttgart - Porschestr. 9
Telefon (07 11) 8 70 24 20
www.tuerenstudio-kriegsmann.de

- Haustüren
- Innentüren
- Sicherheitstüren
- Ganzglastüren
- Glaskunst
- Fenster



Sicherheit Wärmeschutzglas Über 40 Jahre eigene Herstellung

Winteraktion für*

3-fach-Verglasung
Sicherheitspaket (Stufe 3)
Lüftungspaket (Falzlüfter)

35%

Fragen Sie uns oder besuchen Sie unsere Ausstellung - Wir beraten Sie gerne.

*Aktionszeitraum vom 01.02. bis 31.03.2017
Für private Renovierer bei Fensterkauf

www.haller-fenster.de



haller
Fensterbau GmbH
Hanfwiesenstr. 18
73614 Schorndorf-
Miedelsbach
Tel. 07181 93901-0
Fax 07181 93901-9
info@haller-fenster.de